

50 JAHRE GÜTEGEMEINSCHAFT BUSKOMFORT

## Fokus auf der Qualität der Busreise

### Jahreshauptversammlung der gbk zur aktuellen Lage der Bustouristik

Stuttgart. (Iop) „Wir brauchen Artenschutz für Busreiseveranstalter“: Hermann Meyering, Vorsitzender der Gütegemeinschaft Buskomfort, forderte bei der Touristikmesse CMT in Stuttgart von der Politik verbesserte wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Bustouristik. Mit Blick auf die angestrebte Verkehrswende und die aktuelle Fokussierung auf e-Mobilität plädierte er vor dem Hintergrund fehlender Förderungen auch für die Einbeziehung alternativer Kraftstoffe wie HVO, die zu günstigen Bedingungen für die Busunternehmen zur Verfügung gestellt werden sollten, um die Klimaziele zu erreichen. Erneut machte sich

Meyering bei der Jahreshauptversammlung des Verbands in Anwesenheit von rund 30 Mitgliedern für Entbürokratisierung und eine Kostensenkung beim Führerscheinwerb sowie die Anerkennung der Fahrerlaubnis aus Nicht-EU-Ländern stark.

„Auch in Zukunft werden die Bussterne der Gütegemeinschaft gebraucht“, verwies der gbk-Vorsitzende auf die aktuellen Trends im Reiseverhalten zu qualitativ hochwertigen Busreisen, die von dem 1975 gegründeten Verband nunmehr seit einem halben Jahrhundert erfolgreich nach außen sichtbar durch die Vergabe der Sterne



Hermann Meyering

dokumentiert und nach innen durch insgesamt 1800 geführte Prozesse wegen Missbrauch dieser Güteurkmale geschützt wurden und weiterhin werden. „Qualität schafft Vertrauen“, unterstrich Meyering die Bedeutung der gbk-Sterne.

Die Inflation sei auch an der Bustouristik nicht spurlos vorbeigegangen, blickte Busreiseveranstalter Meyering, Inhaber der wachsenden Meyering Gruppe, auf die aktuelle Situation. „Busreisen sind teurer geworden“, konstatierte er. Die gbk setze sich stets gegen Billigreisen aber für ein faires Preis-Leistungsverhältnis ein – „für hochwertige Busreisen – ohne Bahn-Chaos“. Mit dem Deutschland-Ticket seien Klassenfahrten zwar vordergründig billiger gewor-

den, doch im Unterschied zur Bahn fahre der Reisebus die Schülergruppen direkt von Abfahrt zum Zielort und nicht an abgelegene Haltestellen.

Laut statistischem Bundesamt sei die Zahl der Busreisen aus Deutschland 2022 auf 37 Millionen gesunken, das bedeutet einen pandemiegeschuldeten Rückgang um mehr als die Hälfte von 2019 (aktuellere amtliche Zahlen von dort gibt es noch nicht. Anm. d. Red.). „Wir haben uns noch nicht von der Pandemie erholt“, resümierte Hermann Meyering. (aktuelle Statistiken dazu auf Seite 12 dieser Ausgabe vom Tag des Bustourismus). „Wir müssen für die Zukunft mehr Programme für junge Zielgruppen entwickeln und auch die sozialen Komponenten des Beisammenseins und gemeinsamen Erlebens hervorheben“, schlug er vor. Doch vor allem müssten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seitens der Politik verbessert werden. Die Ausbildung der Busfahrer/Innen müsse einfacher und billiger werden, der Führerschein auch aus Nicht-EU-Ländern anerkannt werden. Als „Skandal“ bezeichnete Meyering die zunehmenden Einreiseverbote des ökologisch sinnvollsten Reiseverkehrsmittels Bus in immer mehr Städte und hohe Geldstrafen, „wenn in einem Kontrollformular das Häkchen nicht richtig gesetzt wurde“.



Von Anfang an dabei: Müller Omnibusreisen, hier Bernd Müller (l.) mit Horst Bottenschein, Busreisen Bottenschein.

Alle Fotos: Iop

## AUSZEICHNUNGEN

### Unterstützer der gbk

#### Von Müller Omnibusreisen bis Service-Reisen



Seit 10 Jahren Unterstützer der gbk: GF Karl Heyne (r.) nahm die Auszeichnung von Hermann Meyering entgegen.

Stuttgart. (Iop) Bei der gbk Jahreshauptversammlung während der CMT wurden elf Unternehmen für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Die Gründungsmitglieder Müller Omnibusreisen, Bottenschein Reisen, Spillmann Reisen, Eberhardt

Reisen und Mitglieder der Meyering Gruppe für 50 jährige Mitgliedschaft. Des weiteren Omnibus Schnaith (48 Jahre), Rast Reisen (45 Jahre), Eurostar (25 Jahre), jomotours und der Paketer Service-Reisen für 10jährige Mitgliedschaft.

## GBK AKTUELL

### 725 klassifizierte Busse

Aktuell sind von den 330 Mitgliedsunternehmen der gbk 725 Reisebusse zertifiziert. Die meisten mit 4 und 5 Sternen (371 und 242). Die höchste Kategorie, 5 Sterne superior, wurde für 64 Reisebusse vergeben.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Marijo Sapinja, Vertriebsleiter Privatkunden bei Daimler Buses. Nach der Verabschiedung der Regularien, der einstimmigen Entlastung des Vorstands und der Zustimmung zum Jahresetat wurden 11 Unternehmen für langjäh-



Marijo Sapinja

rigige Mitgliedschaft geehrt (siehe nebenstehenden Bericht).

## REISEANALYSE

### Starke Saison 2025 erwartet

#### Stabile Nachfrage mit Wachstumstendenz bei der CMT gefestigt/ Reiselust der Deutschen auf Rekord-Niveau

Stuttgart. Das Reisejahr 2025 beginnt mit guten Nachrichten für die Branche: „Der Tourismus bleibt verlässlich“, versprach Prof. Dr. Martin Lohmann, Wissenschaftlicher Berater der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR), auf der Eröffnungspressekonferenz der CMT 2025 in Stuttgart.

Allgemein beobachtet man konstante Reiseverhaltensmuster und eine steigende Nachfrage. Mit rund 1,4 Milliarden internationalen Ankünften sowie fast 500 Millionen

Übernachtungen und einem Anteil ausländischer Gäste von 17 Prozent in Deutschland habe man 2024 wieder „Vor-Corona-Niveau“ erreicht. Dem „starken Reisejahr 2024“ folge in der kommenden Saison nun ein „stabiles Nachfrage-Volumen mit Wachstumstendenz“, Krisen, Kriegen und wirtschaftlicher Verunsicherung zum Trotz. In der Prioritätenliste der Deutschen stehe das Reisen – nach der Ernährung – an zweiter Stelle und sei somit „eine Konsumge-

wohnheit geworden, auf die wir ungern verzichten“. Messe-Geschäftsführer Roland Bleinroth fasste kurz zusammen: „Es läuft! Die Tourismuswelt ist in Ordnung, die Menschen reisen.“

#### „Sensationelle“ Reiselust

Die FUR-Reiseanalyse ergab ein fast durchweg positives Gesamtbild: Von den Befragten hatten sich im November 2024 bereits 82 Prozent konkrete Gedanken um ihre

2025er-Reiseziele gemacht. Mehr als zwei Drittel gaben an, Zeit für die geplanten Reisen zu haben, bei 59 Prozent stellte die Finanzierung kein Problem dar. Insgesamt 76 Prozent äußerten feste oder unbedingte Reiseabsichten – ein „sensationeller Wert“, befand Lohmann.

#### Immer anspruchsvoller

Im vergangenen Jahr lagen die Deutschen mit 71 Millionen Urlaubsreisen – wovon 13 Prozent auf den baden-württembergischen

Quellmarkt entfielen – wieder gleichauf mit dem Rekordjahr 2019. Lediglich die Kurzreisen blieben noch etwas im Minus, bildeten mit 81 Millionen jedoch allemal eine stattliche Säule im Reisemarkt. Für 2025 erwarte man eine weitere Steigerung auf 72 Millionen Urlaubsreisen, sagte Lohmann. Praktisch sämtliche Reisearten und -ziele verzeichneten ein „breites Interesse“.

Gebucht werde wieder etwas früher, verstärkt bei Veranstaltern und Reisebüros, die sich 2024 über ein

Umsatzplus von satten 12 Prozent hätten freuen dürfen. Erholungs-, Strand- und Familienreisen stünden im Fokus der Kundschaft, die in der kommenden Saison „gern ins Warme“ reise und neben Fernzielen auch das Mittelmeer im Auge behalte. Unabhängig von Ziel, Buchungsart und Transportmittel würden Reisende immer anspruchsvoller: Mit der zunehmenden Multi-optionalität stiegen auch die Erwartungen an die Reisequalität, etwa an das Wohnen im Urlaub.



Busreiseveranstalter auf der CMT werden zunehmend Mangelware – Heideker Reisen und Schlienz Omnibusbetrieb dagegen nutzen die Chance schon seit Jahren – und hatten gute Buchungsgespräche.

Fotos: Iop